

## GOODFELLAS

Die übergeordnete Struktur ist ganz konventionell: eine Karriere, die mit einem unaufhaltsamen Aufstieg beginnt und mit einem qualvollen Abstieg endet. Im Detail jedoch schert sich der Film weder um Regeln noch um guten Geschmack; er ist genauso ungestüm, brutal, witzig, verrückt, unkalkulierbar, schlagfertig, rücksichtslos und vital wie die Gangster, die er beschreibt. Martin Scorsese macht die Faszination der New Yorker Italo-Mafia ebenso unmittelbar erfahrbar wie die Grausamkeit dieses in sich geschlossenen Mikrokosmos. Unermüdlich drängt die Erzählung voran, hält ein durchweg schwindelerregendes Tempo und gönnt sich



 Die Single Disc aus dem Jahre 1999 gehört wegen des falschen Formats, der schlechten Bildqualität und der fehlenden Extras an einen Betonklotz gebunden im Hafengebunden versenkt. Glücklicherweise leistete Warner Home mit der 2-DVD-Special Edition (2004) gelungene Wiedergutmachung: Der Film erstrahlt nun in frisch aufpoliertem Glanz, und die liebevoll zusammengestellten Dokus auf der Extras-DVD erweisen Scorseses Leistung den angemessenen Respekt. Erhältlich auch im kugelsicheren Steelbook.

doch überraschende Schlenker und Umwege. Die Inszenierung wechselt Stil und Tonlage nach Belieben, Michael Ballhaus' Kamera verblüfft mit sensationellen Steadicam-Fahrten, und der Cast gehört zum Besten, was je innerhalb ein und desselben Films vor der Kamera stand: Neben dem unbe-rechenbaren Robert De Niro und dem furchteinflößenden Joe Pesci brilliert Ray Liotta in der Rolle seines Lebens.

GoodFellas; USA 1990; R: Martin Scorsese; P: Irwin Winkler; B: Nicholas Pileggi, Martin Scorsese; K: Michael Ballhaus; D: Ray Liotta, Robert De Niro, Joe Pesci, Lorraine Bracco, Paul Sorvino; Farbe, 145 Min.